



Nach dem Regen kommt die Flaute: Bei der Regatta ums „Blaue Band vom Forggensee“ haben die Segler kein Glück mit dem Wetter. Foto: Segelclub Osterreinen

# Erst Regen, dann Flaute

Bei der Regatta um das „Blaue Band vom Forggensee“ macht Petrus den Seglern einen Strich durch die Rechnung. Die Wettfahrt muss schweren Herzens verkürzt werden.

**Rieden am Forggensee** Petrus meinte es gar nicht gut mit den 25 Booten und ihren Mannschaften, die am vergangenen Samstag um das „Blaue Band vom Forggensee“ segelten. Pünktlich zum Start der jedes Jahr von einem anderen Verein am See ausgerichteten Regatta setzten Starkwindwarnungen und ein satter bayerischer Schnürlregen ein.

Als Rainer Lindner, Wettfahrtleiter und Vorsitzender des in die-

sem Jahr zuständigen Osterreiner Segelclubs, um 14.15 Uhr das Rennen eröffnete, wehte zudem eine mäßige Brise. Kaum waren die Boote jedoch auf Kurs zur ersten Wendemarke, der Fixtonne am nördlichen Seeende, schief der Wind ein. Eine Stunde nach Regattastart wehte er nur noch mit einem Knoten (1,852 km/h). Schwere Herzens verkürzte Lindner deshalb die Bahn für die Wettfahrt. Diese beendete die Mannschaft

Jürgen Jentsch und Lukas Kraus um 15.31 Uhr als Erste. Sie gewannen auch in der Klasse der „Kata-marane“. Der yardstickbasiert Sieg ging an das Team Toni und Lorenz Kössel auf dem babyblauen Kielzugvogel „Tina“. Die beiden Segler waren zugleich die Besten in der Klasse der „offenen Kielboot“. In der Kategorie „Jollen“ gewann Florian Feneberg vom SC Füssen. Die Klasse der „Kajütboote“ führte Willy Zettl von der Seglergemein-

schaft Dietringen mit Vorschoter Josef Niggel an. Sieger bei den „Fun-Booten“ war das Trio Stefan Bes-ser, Lucca Ullmann und Lucas Ari-ci vom Segelclub Füssen.

Die vollständigen Ergebnisse der Regatta um das „Blaue Band“ gibt es im Internet auf der Webseite des Osterreiner Segelclubs [www.osterreiner-segelclub.de/downloads.html](http://www.osterreiner-segelclub.de/downloads.html) unter „Endergebnisse Blaues Band 2024 beim OSC“. (pm)